

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtentwässerung Peine
 Straße Woltorfer Straße 64
 PLZ, Ort 31224 Peine
 Telefon 05171-46283 Fax 0 51 71/4 62 89
 E-Mail julia.keller@stadtentwaesserung-peine.de Internet www.stadtentwaesserung-peine.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer SEP-13/25

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

31224 Peine
sowie alle 14 umliegenden Ortsteile der Stadt Peine

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Rahmenvereinbarung Kanalreparatur

-Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten sowie allgemeine Tiefbauarbeiten im Kanalsystem
Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, alle Leistungen der Standardleistungsbücher StLB 600, 606 (ohne Untertitel 62x, 63x, 660, 680, 70x, 72x, 74 x und 76x), 607, 608, 615, 620 und 631 in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu den dort angegebenen Preisen abzufordern. Darüber hinaus sollen Leistungen gemäß Zusatzpositionen erbracht werden. Es handelt sich dabei größtenteils um allgemeine Tief- und Reparaturbauarbeiten an Anlagen der öffentlichen Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanalisation sowie Grundstücksanschlüsse, Straßenabläufe und Pumpstationen (Erdbau, Kanalbau, Schachtbau, Rohrleitungsbau, Straßenbau, Betonbau).

Es ist ein Bereitschafts- und Entstörungsdienst an 183 Tagen im Jahr an 24 Stunden pro Tag mit einer Reaktionszeit von 2,0 Stunden sicherzustellen - im wöchentlichen Wechsel mit dem 2. Vertragspartner der SEP. Eine Kolonne muss ständig verfügbar sein, eine Zweite soll in Absprache und bei Bedarf aktiviert werden können.

Die Vergabe der StLB-Positionen erfolgt im Auf- bzw. Abgebotsverfahren. Die Zusatzpositionen sind für den Zeitraum des Vertrages zu kalkulieren und unterliegen nicht dem Auf- und Abgebotsverfahren.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich

- ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung: _____
☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: _____
☒ weitere Fristen 01.03.2026-28.02.2029 (plus 1 Jahr Verlängerungsoption)

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E64921416>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 15.01.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 16.02.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E64921416>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis: 100%

s) Eröffnungstermin am **15.01.2026** um **11:00** Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Die Eröffnung der Angebote ist gem. § 14 Abs. 1 VOB/A nicht öffentlich. Es dürfen keine Bieter oder Bevollmächtigten anwesend sein.

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gem. VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen enthalten

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegen:

- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentlohnung (Bieter)
- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentlohnung (Nach- und Verleihunternehmen)
- Erklärung über die Vorlage von Nachweisen gem. § 2 NKernVO
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

-Das beim Bieter ganzjährig fest angestellte gewerbliche Personal darf 4 Personen nicht unterschreiten.

-Liste der im Betrieb vorhandenen eigenen Maschinen-/ Gerätetechnik sowie Fahrzeugausstattung und Angabe, welche Geräte, Maschinen, Fahrzeuge ggf. über Dritte zur Erfüllung der Leistungen angemietet werden müssen. Der Bieter muss über die erforderliche Maschinen-, Geräte- und Fahrzeugtechnik verfügen, um die Leistung sachgerecht und fristgerecht durchführen zu können.

-RAL-Gütezeichen GZ 961 Beurteilungsgruppe mind. AK 3 o. glw.

-Zulassung PE-Schweißen; Nachweis DVGW-GW 330 o. glw.

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen

der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind für die nachstehend angegebene Beurteilungsgruppe zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen: AK3 o. glw.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist. Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte Beurteilungsgruppe entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen / Angaben zur Betriebs- und Geräteausrüstung / Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Projekten / Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

Auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen:

- Produktdatenblätter der benannter Fabrikate
- Drei Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes abgegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckung (Personenschäden mind. 3.000.000,- €; Sach- und Vermögensschäden mind. 2.000.000,-€)
- Urkalkulation in Bezug auf die Zusatzpositionen (in einem verschlossenem Umschlag)

Bedingung an die Ausführung:

Der Bieter muss zum Zeitpunkt der Leistungserbringung über die erforderlichen Qualifikationen und entsprechenden Nachweise zur sicheren und fachgerechten Ausführung der vom AG geforderten Leistungen verfügen. Dies betrifft insbesondere alle Qualifikationen, Fachkundenachweise bzgl. des Führen und Bedienen der im Rahmen der Ausführung der Leistungen eingesetzten Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und sonstigen Arbeitsmittel.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Peine, Burgstraße 1, 31224 Peine